

werksrechts nach Wahl der Schuldnerin ganz oder teilweise in Teilschuldverschreibungen, auf denen die Ausübung des Erwerbsrechts vermerkt ist, unter Anrechnung zum Nennwert oder in bar zurückertattet. Die zurückgegebenen Teilschuldverschreibungen sind vom Beginn des Jahres an zinsberechtigt, in welchem das Erwerbsrecht ausgeübt wird. Ihre Kündigung kann unabhängig von derjenigen der noch mit Erwerbsrecht im Umlauf befindl. Teilschuldverschreib. jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten erfolgen. Im übrigen gelten für sie, abgesehen von dem Wegfall des Aktienerwerbsrechts, die gleichen Bedingungen hinsichtlich Verzinsung u. Rückzahlung wie für die übrigen Teilschuldverschreib. Insbesondere hat auch ihre Rückzahlung zu 110 % zu erfolgen. Erfolgt für den übersteigenden Nennwert der eingereichten Teilschuldverschreibungen eine Barvergütung, so sind dem Einreicher Stückzinsen von 6 % vom Beginn des Erwerbsjahres bis zum Tage der Auszahlung zu vergüten. Falls die Schuldnerin ihren Stammaktionären bis zum 31. Dezember 1941 einen Bezug auf neue Stammaktien einräumt und den Inhabern der Teilschuldverschreibungen nicht ein entsprechendes Bezugsrecht auf neue Aktien anbietet, ist der Wert des Bezugsrechts ohne Zwischenzinsen bei dem Aktienwerb zu vergüten. Der Wert des Bezugsrechts wird berechnet auf Grund des Durchschnitts der amtlichen Notierung an der Berliner Börse, höchstens aber zum rechnerischen Wert des Bezugsrechtes. Die am 1. Januar 1945 noch ausstehenden Teilschuldverschreib. werden zur Rückzahlung am 1. Juli 1945 zu 110 % unter Vergütung von Zinsen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1945 in Höhe des für 1944 maßgeblichen Zinssatzes fällig.

Die Teilschuldverschreib. sind den Stammaktionären der I. G. im Verhältnis von 4 : 1, den Stammaktionären der Dynamit-Aktien-Gesellschaft vormals Alfred Nobel & Co. in Köln a. Rh. im Verhältnis 8 : 1, der Gust. Genschow & Co. A.-G. in Berlin im Verhältnis von 10 : 1 und den Stammaktionären der A. Riebeck'schen Montanwerke Aktiengesellschaft in Halle a. S. im Ver-

hältnis von 20 : 3 zum Nennwert zum Bezuge angeboten worden. Die Teilschuldverschreibungen sowie die für die Ausübung des Erwerbsrechtes erforderlichen Aktien wurden an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Mannheim, München u. Stuttgart sowie Amsterdam u. New York eingef. — Kurs der Anleihe Em. 1928 in Berlin ult. 1928—1932: 144, 101.75, 86, 94%*, 96.50 %.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	353.50	290.50	267	190	159.75	108.50%
Niedrigster	238.50	242.50	165.50	122.50	109	81 1/2%
Letzter	277	266.75	169.50	125	134	96 %

Das gesamte St.-A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Dividenden:	12	12	12+(Bon.)2	12	7	7%
-------------	----	----	------------	----	---	----

Der einmalige Bonus von 2 % für 1929 gelangte aus der Einnahme auf Grund des Gesetzes über die Freigabe des deutschen Eigentums in U.S.A. tantiemefrei zur Verteilung.

Angestellte u. Arbeiter (einschl. der Ammoniakwerk Merseburg G. m. b. H., der Kalle & Co. A.-G. und der A.-G. für Stickstoffdünger) am 31./12. 1932: 66 508. — Unter Einschluß der Gruben und der anderen von der Ges. kontrollierten Werke waren in den Unternehmungen am 31./12. 1932 insges. 97 405 Arbeiter und Angestellte beschäftigt.

Gewinn-Verteilung: 1927: Gewinn 103 208 873 RM (Div. auf St.-A. 95 955 576, Tant. 3 186 519, Vortrag 4 426 778). — **1928:** Gewinn 122 884 947 RM (R.-F. 11 708 644, Pensions- u. Unterst.-F. 6 600 000, Div. auf St.-A. 95 915 736, Tant. 3 197 191, Vortrag 5 463 376). — **1929:** Gewinn 110 061 122 RM (Pens.- u. Unterst.-F. 5 000 000, Div. auf St.-A. 95 921 736, Tant. 3 197 391, Vortrag 5 941 995). — **1930:** Gewinn 95 159 983 RM (Div. auf St.-A. 85 646 040, Tant. 2 569 381, Vortrag 6 944 562). — **1931:** Gewinn 51 459 582 RM (Div. auf St.-A. 47 950 000, Tant. 1 027 500, Vortrag 2 482 082). — **1932:** Gewinn 49 495 509 RM (davon Div. 47 600 000, Tant. 680 000, Vortrag 1 215 509).

Bilanzen

	31./12. 1927	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	RM	RM	RM	RM	RM	RM
Nicht weiterbegebene St.-Aktien	103 370 200	(160 702 200)	(160 652 200)	(160 652 200)	160 652 200 ¹⁾	160 652 200 ¹⁾
Nicht weiterbegebene Vorzugs-Aktien A	160 000 000	(100 000 000)	(100 000 000)	(100 000 000)	100 000 000 ¹⁾	100 000 000 ¹⁾
Rückständige Einzahlungen auf Vorz.-Akt. B	26 606 250	(26 606 250)	(26 606 250)	(26 606 250)	26 606 250 ¹⁾	26 606 250 ¹⁾
Anlagevermögen:						
Grundstücke, einschl. Kohlenabbaugerechtigkeiten	71 741 780	73 279 590	82 978 430	90 172 012	93 044 017	99 178 195
Geschäfts- und Wohngebäude	150 439 393	154 261 889	168 991 752	189 398 549	64 156 791	59 430 409
Fabrikgebäude, Eisenbahnanlagen und andere Baulichkeiten					116 499 826	106 306 579
Apparate, Maschinen u. maschinelle Anlagen Betriebs- und Geschäftsinventar	160 281 570	224 373 990	249 036 747	214 619 549	185 577 826	161 107 092
Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken- u. ähnliche Rechte					7 223 319	6 041 422
Beteiligungen (bis 1930 einschl. „Wertpapiere“) Umlaufvermögen:	296 143 055	306 261 581	288 630 803	351 111 221	275 331 544	291 273 433
Vorräte:						
Rohmaterialien	24 678 887	24 074 932	21 384 735	16 233 853	14 307 696	31 738 029
Brennstoffe und technische Artikel	47 786 183	57 277 260	47 170 240	39 626 427	31 680 998	2 172 664
Eigene Erzeugnisse	173 449 769	260 773 951	289 439 794	251 432 496	192 916 912	146 583 614
Besitz an eigenen Aktien	—	—	—	—	4 347 800	8 739 015 ²⁾
Wertpapiere	—	—	—	—	5 306 039	15 894 742
Forderungen:						
an Konzerngesellschaften	65 546 745	76 961 938	90 950 633	84 155 140	87 885 209	96 386 886
auf Grund von Hypotheken und Grundschulden usw.	346 255 452	424 512 528	394 928 803	358 130 399	328 672 696	6 854 915
auf Grund geleisteter Anzahlungen						2 172 664
auf Grund von Warenlieferungen	25 442 354	23 314 965	22 622 307	9 602 663	9 950 430	193 008 974
Darlehen und sonstige Forderungen						104 589 634
Wechsel	165 831 874	227 773 787	136 834 025	139 340 157	83 862 434	7 538 482
Schecks						55 372
Kasse (einschl. Notenbanken u. Postscheckguthaben	—	—	—	—	—	1 244 875
Bankguthaben						161 897 758
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen Bei Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen von 1928 spätestens am 1./7. 1945 fälliges Aufgeld	—	—	—	—	24 964 180	24 958 180
Rückgrifforderungen aus Haftungsverbindlichkeiten	—	—	—	—	—	3 030 538
						(163 510 779)
Summa	1 817 573 502	1 851 866 412	1 792 968 271	1 743 822 467	1 812 986 167	1 815 289 159